

Leubener Zeitung

Dobritz Laubegast Leuben Meußlitz Niedersedlitz Sporbitz Tolkewitz Zschachwitz Zschießen

Freude schenken

Die Zeit der Vorfreude rückt immer näher, und wir rücken dichter zusammen. Sich selbst oder anderen eine Freude bereiten – in kaum einer anderen Zeit des Jahres ist uns das so wichtig wie vor und zu Weihnachten. Wir verbringen mehr Zeit miteinander, beschenken einander. Das fällt auch im öffentlichen Leben auf. Bei den „lebendigen Adventskalendern“ öffnen Anwohner ihre Türen zum gemeinsamen Musizieren, Plätzchenverkosten oder Glühwein trinken. Menschen packen Päckchen für völlig Fremde für die Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“, Ehrenamtliche betreuen Obdachlose, es wird geprobt für Auftritte in Seniorenheimen oder fürs Krippenspiel, Kaffeetafeln werden vorbereitet für diejenigen, die Weihnachten allein verbringen. Ohne die vielen Menschen, die Zeit und Freude schenken oder Geld spenden, wäre das alles nicht möglich. Auch wir wollen Weihnachtsvorfreude verbreiten: mit unserem Adventskalender unter www.dresdner-stadtteilzeitungen.de. Lesen Sie mehr auf Seite 4.

Ihre Christine Pohl

Die nächste „**Leubener Zeitung**“ erscheint am **7. Dezember**. Redaktions- und Anzeigenschluss ist am **28. November 2016**.

KURZ NOTIERT

Ausstellung

Leuben. Die Ausstellung „FarbenzauberTraum“ wird am 29. November, 18 Uhr, im Rathaus Leuben, Hertzstraße 23, eröffnet. Sie zeigt Werke von Mädchen und Jungen der 93. Grundschule, die erstmalig in der Öffentlichkeit ihre im Kunstunterricht angefertigten Arbeiten präsentieren. Diese sind bis 6. Januar 2017 zu sehen. (LZ)

Advent, Advent

Laubegast. Das siebente Türchen im Laubegaster Adventskalender wird im Breitengrad, Altlaubegast, geöffnet: Dort findet von 16 bis 20 Uhr ein Nepalnachmittag statt. Geboten werden Einblicke in die Kultur, nepalesischer Masalatee und Sherpa Stew zum Kosten. Dabei ist natürlich auch Gelegenheit, Weihnachtsgeschenke zu besorgen. (LZ)



ANSPRECHPARTNER FÜR DIE JUGENDLICHEN: Sozialarbeiterin Antje Skupin, Studentin Janne Jacobi, die bis Februar ein Praktikum bei der mobilen Jugendarbeit absolviert, und Sozialarbeiter Tobias Bohnet. Foto: Trache

Neues Domizil für mobile Jugendarbeit

Leuben. Lange haben die Leubener Streetworker nach geeigneten Räumen gesucht, unterstützt von Ortsamtsleiter Jörg Lämmerhirt. Vor einigen Wochen bezogen Antje Skupin, Tobias Bohnet und Willi Löffler ihr neues Domizil an der Stephensonstraße 52. Jeden Dienstag von 14 bis 16 Uhr können nun Jugendliche vorbeikommen zum Reden, Chillen, Tischkicker spielen oder auch, um am Computer zu arbeiten und im Internet zu recherchieren. Die Inneneinrichtung ist z. T. „Marke Eigenbau“. So wurden die Sitzmöbel ebenso aus Euro-Paletten selbst gewerkelt wie die Garderobe.

Dienstags, mittwochs und freitags sind die drei Jugendsozialarbeiter auf den Straßen im Ortsamtsgebiet Leuben unterwegs. Den Turmtreff in der Himmelfahrtskirche betreuen sie jeden Mittwoch von 16 bis 18 Uhr. Mit der offiziellen Einweihung ihres Domizils eröffneten sie gleichzeitig

eine Fotoausstellung, die während der Herbstferien entstanden ist. Fünf Jugendliche zwischen 12 und 15 Jahren erkundeten an drei Tagen mit der Kamera den Stadtteil Leuben. Fachlich unterstützt wurden sie von Mitgliedern des Dresdner Vereins „Fotoaktiv 57“. Mit dabei war die 12-jährige Leonie. „Ich bin mit meiner Freundin eher durch Zufall am Büro der Streetworker vorbeigekommen. Antje Skupin war gerade draußen und hat Flyer verteilt. Da haben wir einfach gefragt, was sie macht. Ich interessiere mich für Fotografie und hab mich gleich angemeldet.“ Die Fotoausstellung wird künftig beim Allgemeinen Sozialen Dienst des Jugendamtes Leuben in Prohlis zu sehen sein. Für Ortsamtsleiter Jörg Lämmerhirt ist Streetwork in Leuben eine Herzensangelegenheit. In seiner Ansprache wünschte er den drei Streetworkern, dass sie immer mit den Jugendlichen ins

Gespräch kommen, und er hofft, dass es diesmal eine langandauernde Phase sein möge, die das Streetwork in Leuben verbleibt. Zehn Jahre lang gab es in diesem Stadtteil keine solche Anlaufstelle, bis 2014 die Notwendigkeit erkannt wurde und die Mobile Jugendarbeit im Dezember 2014 loslegen konnte. Den Jugendlichen zuhören und auf ihre Belange, aber auch Wünsche einzugehen, ist eine der Hauptaufgaben der Jugendsozialarbeiter. Relativ unkompliziert war es, den Wunsch der Jugendlichen nach Mülleimern auf einem Bolzplatz in einem Wohngebiet zu erfüllen. Gut vernetzt sind die Streetworker aber auch mit anderen Akteuren in Leuben. So organisierten sie das Interkulturelle Fußballturnier mit und stellten ein Team Leubener Jugendlicher auf. Auch am 3. Leubener Weihnachtsmarkt (4. Dezember, 15 bis 19 Uhr) beteiligten sie sich aktiv. (ct)

Gaskandelaber ja oder nein?

Die gute Nachricht zuerst: Die Gaskandelaber auf der Tauernstraße sollen vorerst stehen bleiben. So positionierte sich der Ortsbeirat in Leuben in seiner Oktober-Sitzung. Dem voran gingen kontroverse Diskussionen, u. a. auch auf der Bürgerversammlung am 29. September. Denn die Stadt hat andere Pläne. Laut Beschlussvorschlag V1195/16 soll ab 2017 auf ausgewählten

Straßenabschnitten in Laubegast, dazu gehören u. a. Teile der Tauernstraße, der Troppauer Straße und der Hermann-Seidel-Straße, die Erneuerung der öffentlichen Beleuchtung fortgesetzt werden. Zur Begründung wird angeführt, dass die Wege mit den Gaslaternen unzureichend beleuchtet werden. 20 Gaslaternen sollen demontiert und 34 neue elektrische Beleuchtungskörper installiert

werden, so wie 2015 im Umfeld des Kirchplatzes. Ausführlich wurde den Anwohnern auf der Versammlung am 29. September das Vorgehen und die Hintergründe erläutert. Vor allem der Aspekt der Sicherheit und die Durchsetzung der DIN-Norm für die Beleuchtung von Straßen sowie Energie- und Kostenersparnis stehen für die Stadt im Vordergrund. (weiter Seite 8)

Unsere Themen

▪ Gedenken	S. 2
▪ Operette im Kraftwerk	S. 3
▪ Adventsaktion	S. 4
▪ Vorweihnachtszeit	S. 5
▪ 65 Jahre verheiratet	S. 6
▪ Neues Seniorenheim	S. 7
▪ Nachtcafés öffnen	S. 8

Ihre Zeitung im Internet
www.dresdner-stadtteilzeitungen.de



Weihnachtsmarkt

Leuben. Am 4. Dezember lädt von 15 bis 19 Uhr der 3. Leubener Weihnachtsmarkt an der Himmelfahrtskirche ein. An den verschiedenen Pavillons dreht sich alles rund ums Fest, von leckeren Knabberereien bis zum Weihnachtsschmuck. Kinder haben die Möglichkeit zum Basteln. Der alte Kirchturm wird belebt. Mehrere Leubener Chöre sorgen für den musikalischen Rahmen. Ein Höhepunkt ist sicher die Licht- und Feuershow. Die Kinder können sich auf den Weihnachtsmann freuen. Organisiert wird der Weihnachtsmarkt vom Netzwerk „Leuben ist bunt“. An der Gestaltung sind viele Partner beteiligt: u. a. das Ortsamt, die Kirchgemeinde, die Mobile Jugendarbeit MOLE, das „Mosaik“, der Hort der 93. Grundschule, das Pfannkuchenhaus Altzschachwitz, Cultus, SEBLIA und die Flüchtlingssozialarbeit der Caritas. (ct)

Ausbau von Haltestellen

Leuben. Die Haltestellen Altleuben und Bahnhofstraße sollen im kommenden Jahr behindertengerecht ausgebaut werden. Während die Haltestelle am Rathaus Leuben wieder in die Hertzstraße verlegt wird, bleiben die jetzigen Standorte Bahnhofstraße/Pirnaer Landstraße erhalten. Die Haltestelle vor dem ehemaligen Kaufhaus Günther wird während der Neubebauung umgestaltet. In den Bauantrag für die zu bebauende Fläche werden noch Nachforderungen eingearbeitet. Die gegenüberliegende Haltestelle soll 2018 folgen. (G.Z.)

Nadelöhr in Kleinzschachwitz

Das Ortsamt Leuben hatte das Straßen- und Tiefbauamt um Prüfung gebeten, ob im Interesse der Sicherheit am Knotenpunkt Berthold-Haupt-Straße/Kleinzschachwitzer Ufer/Zschießener Elbbweg an Radfahrer weitere Hinweise auf die Vorfahrtsregelung gegeben werden können. Nach Ansicht des Amtes sind die bestehenden Beschilderungen, Tempobeschränkungen und die Vorfahrtsregelung ausreichend. (G.Z.)

Letzte Ruhestätte für Hermann Seidel

VON GERHART ZIEGNER

Zum bundesweiten Tag des Friedhofs am 17. September hatten sich trotz des regnerischen Wetters auf dem Striesener Friedhof unerwartet viele Gäste eingefunden. Sie wollten das sanierte Grab des Dresdner Gärtners Traugott Jacob Hermann Seidel besichtigen. Für das große Interesse, das die Dresdner den Persönlichkeiten und der Geschichte ihrer Stadt entgegenbringen, spricht auch, dass die für diesen Tag in der Friedhofskanzlei bereitliegenden Broschüren zur Geschichte der Gärtnerei Seidel in kurzer Zeit vergriffen waren.

Hermann Seidel (1833–1896) entstammte einer traditionsreichen Gärtnerfamilie. Er erlangte insbesondere als Züchter von

winterharten Rhododendren auch internationale Bedeutung. Sein Großvater Heinrich Seidel gilt als „Vater des Dresdner Gartenbaus“. Sein Vater Jakob gründete gemeinsam mit seinem Bruder Rudolf die Seidelsche Gärtnerei, die bis zum Kriegsende 1945 bestand. Ein Teil des Geschäftes wurde durch Hermanns Sohn Rudolf in die Nähe von Kamenz ausgelagert.

Die Sanierung des Grabes an der östlichen Friedhofsmauer ist noch nicht abgeschlossen. Der Grabstein wird gegenwärtig durch eine Plane abgedeckt. Dahinter sind zeitweilig Salzpakete am Stein angebracht, um dessen Struktur zu verbessern. Im Frühjahr, wenn die Rhododendren blühen, soll auch die Sanierung abgeschlossen sein.

Gedenken an die Toten

Zum Totensonntag am 20. November wird auf Friedhöfen in Dresden in besonderer Weise der Hinterbliebenen gedacht. Auf dem Johannisfriedhof erklingt 14.30 Uhr Bläsermusik. 15 Uhr hält Pfarrerin Zimmerich eine Andacht. Auf dem Friedhof in

Striesen spielt ab 11 Uhr der Posaunenchor, 14 Uhr spricht Pfarrer Hasse gedenkende Worte.

Im Urnenhain Tolkewitz führt das Literaturtheater ab 14.30 Uhr das Stück „Die besten Beerdigungen der Welt“ auf. (StZ)

■ SCHÄTZE IN DEN TECHNISCHEN SAMMLUNGEN

GROMA – von der Strick- zur Schreibmaschine

VON EKKEHARD SIMMERT

Der erfahrene Ingenieur Max Pfau konstruierte die Standard-Schreibmaschine „GROMA“, die von der Maschinenfabrik G. F. Grosser in Markersdorf (Chemnitztal) im Jahr 1924 auf den Markt gebracht wurde. Die Bezeichnung „GROMA“ war aus den Anfangsbuchstaben des Fabrikanten Grosser und des Betriebssitzes Markersdorf abgeleitet. Das Unternehmen war im Jahr 1872 gegründet worden und stellte Strickmaschinen her, die Weltruf erlangten.

Die GROMA war eine Typenhebelmaschine aus Stahl mit Vorderaufschlag, einfacher Umschaltung und einer vierreihigen Tastatur mit 45 Tasten und 90 Zeichen. Im Jahr 1934 erwarb die Fa. G. F. Grosser die Herstellungsrechte einer von L. F. Pascher konstruierten Kleinschreibmaschine. 1938 begann die Fertigung. Pascher, inzwischen Chefkonstrukteur bei Grosser, verwendete das Leichtmetall Elektron und ein Kunststoffgehäuse. Von 1939 bis 1945 wurden etwa 50.000 Exemplare in den Modellen T bzw. N gebaut, die als Reiseschreibmaschine sehr begehrt waren. Nach

dem 2. Weltkrieg kam die Produktion nach der totalen Demontage durch die sowjetische Siegermacht nur sehr langsam wieder in Gang. Ab 1950 wurden



GROMA 55 – EINE in den 1930er Jahren hergestellte im nun „VEB Breitenwagenmaschine.“ Foto: Simmert

Mechanik GROMA Markersdorf/Chemnitztal“ genannten Betrieb nur noch Schreibmaschinen herstellt. Im gleichen Jahr lief die Fertigung der GROMA aus. Jetzt konzentrierte man sich auf Kleinschreibmaschinen, ab 1951 wurde die „Gromina“ und ab 1954 das überarbeitete Modell „Kolibri“ hergestellt – mit modernem Spritzgussgehäuse und zum Teil sehr farbenfroher Lackierung.

■ Für Reisen und fürs Büro

Klein und leicht waren sie ideale Reisebegleiter. Das Großversandhaus Neckermann (BRD) verkaufte sie unter der Bezeichnung „Brillant Junior“. 90 Prozent der Produktion (mehr als 150.000 Stück) ging in 70 Länder der Welt. Ab 1957 wurde die Groma „Combina“, eine zuverlässige, stabile kleine Büromaschine, teils mit farbiger Tastatur bzw. Bedienelementen, produziert. Sie erhielt den iF Product Design Award.

Die Combina kam als „Brillant Super“ bei Neckermann in den Verkauf. 1962 lief die Produktion von Groma-Schreibmaschinen ganz aus, man stellte nur noch Buchungs- und Saldiermaschinen

her. GROMA kam 1969 zum „VEB Buchungsmaschinenwerk Karl-Marx-Stadt“ (BWK) und später zum „Kombinat Zentronik“. Aufgrund eines Angebotes der Fa. Olivetti übernahm das BWK als Lizenzproduktion die Herstellung der elektro-mechanischen Schreibmaschine „Lettera 36“, die auch bei GROMA in Markersdorf bis 1985 mit 370.000 Stück produziert wurde. Nur ca. 5.000 Stück davon blieben in der DDR. Nachfolger war die elektro-mechanische Schreibmaschine „Erika“ S 2020 mit 545.000 Stück bis 1990. Hauptabnehmer war die BRD.

Nach 1990 wurde nur die Computerproduktion von der neu gegründeten „Ascota AG Chemnitz“ fortgesetzt, 1993 kam es zum Konkurs und zur Betriebs-schließung in Markersdorf.

www.tsd.de

Impressum

DRESDNER STADTTEILZEITUNG

■ Herausgeber:
SV SAXONIA Verlag für Recht,
Wirtschaft und Kultur GmbH
Lingnerallee 3, 01069 Dresden

Gesamtherstellung und Verlag

■ Anzeigenleitung:
SV SAXONIA VERLAG für Recht,
Wirtschaft und Kultur GmbH
Lingnerallee 3, 01069 Dresden
Tel. 0351 4852621
www.dresdner-stadtteilzeitungen.de

■ Verantwortliche Redakteurin:
Christine Pohl
Tel. 0351 4852621, Fax: 0351 4852661
stadtteilzeitungen@saxonia-verlag.de

■ Anzeigenberatung:
Carola Multitz, Tel. 0162 6553333
vorstufe@saxonia-verlag.de

■ Druck:
LR Medienverlag und Druckerei GmbH
Straße der Jugend 54, 03050 Cottbus
Tel. 0355 481461

Nachdruck, Vervielfältigung, Verbreitung in elektronischen Medien von Inhalten, Abbildungen und gestalteten Anzeigen ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages zulässig. Die Zeitung und die veröffentlichten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder übernimmt der Verlag keine Haftung. Eine Zurücksendung erfolgt nicht. Die Redaktion behält sich bei Veröffentlichung das Recht der Kürzung und Bearbeitung von Zuschriften vor. Alle Rechte bleiben vorbehalten.



VOGEL



Steinmetz- & Bildhauerwerkstätten GbR

- Grabdenkmale in allen gängigen Gesteinen
- Individuelle Grabmalgestaltung – nach Ihren Ideen
- Nachbeschriftungen – Denkmalpflege
- Unverbindliche fachliche Beratung

Berggießhübler Str. 20 direkt gegenüber Johannisfriedhof
01277 Dresden · Tel. 03 51/2 51 62 11 · Fax 03 51/2 51 62 50
elmar.vogel@steinbildhauer.org · www.vogel-bildhauer.de

SAXONITAS

würdevolle Bestattungen
aller Art zum Tiefpreis
Erd · Feuer · See · Natur
Sozial · Anonymbestattungen

komplett ab 999,-

24h ☎ 0351 500 747 07
Prohliser Allee 33 · 01239 Dresden
www.saxonitas.de

Bestattungshaus Werner Billing GmbH

Fachgeprüfte Bestatter, Bestattermeister

Dresden Zschachwitz
Büro Bahnhofstraße 83, 01259 Dresden
Telefon (03 51) 2 01 58 48

Dresden-Blasewitz
Büro Berggartenstraße 19, 01277 Dresden
Telefon (0351) 3 17 90 24

Dresden-Strehlen
Büro Lockwitzer Straße 24, 01219 Dresden
Telefon (03 51) 4 71 62 86



ANTEA BESTATTUNGEN



Wer einen Fluss überquert,
muss die eine Seite verlassen.
Mahatma Gandhi

Tag & Nacht für Sie erreichbar: 0351/42 999 42

Gompitzer Str. 29 | Spitzwegstr. 66a | Großenhainer Str. 163
Herzberger Str. 8 | Pfotenhauerstr. 68 | Königsbrücker Landstr. 54
Breitscheidstr. 55 | www.antea-dresden.de



Qualitätszertifizierter
Bestattungsdienstleister

EUROCERT

EN ISO 9001
2015



Ein Dresdner Familienunternehmen

TORSTEN GAUMERT

BESTATTUNGEN

Tag und Nacht dienstbereit

Keglerstr. 4 01309 Dresden
Tel. (0351) 3 12 93 00 Fax (0351) 3 12 93 01
Saarstr. 1 01189 Dresden
Tel. (0351) 4 24 75 90
Herzberger Str. 30 Eing. Prohliser Allee 01239 Dresden
Tel. (0351) 4 04 37 82

DEM LEBEN EINEN WÜRDIGEN ABSCHIED GEBEN



BESTATTUNGSHAUS DRESDEN-OST

Wir sind zuverlässig, flexibel und zukunftsorientiert in allen Vorsorge- und Bestattungsangelegenheiten

Schlüterstraße 48, 01277 Dresden
☎ 3 16 08 14

www.bestattungshaus-dresden-ost.de

Unsere Gaststätte bietet Ihnen einen würdigen Abschluss Ihrer Trauerfeier.
Bestattermeister Jörg Strugalla – Inhaber Karl Strugalla

■ VOR DEM START IM KRAFTWERK MITTE

„Wonderful Town“ – Hommage an Dresden

Marion Neumann im Gespräch mit Heiko Cullmann, dem Chef-dramaturgen der Staatsoperette Dresden, zu den letzten Wochen vor dem Start der Staatsoperette Dresden am 16. Dezember im Kraftwerk Mitte.

■ Was passiert momentan hinter den Kulissen?

Nach dem Abschluss der Bauarbeiten am 14. Oktober werden derzeit nur noch Feinarbeiten ausgeführt. Bereits Mitte September begann für das Theaterensemble im Kraftwerk Mitte eine intensive Probenarbeit. Nach der letzten Premiere in Leuben und dem Umzug ins neue Haus bzw. in die Werkstätten in Cotta arbeiten auch die Gewerke wie Tischlerei, Schneiderei, Schlosserei und Malsaal an den aktuellen Bühnenbildern, Kostümen, Perücken usw. Denn z.Zt. werden drei Neuinszenierungen parallel geprobt. Daneben erfolgen weitere technische Einbauten wie Scheinwerfer, Aushänge, Ton- und Lichtpult, Videotechnik. Außerdem finden im neuen Zuschauerraum Akustikproben statt. Für die zwei neuen Hausherren im Kraftwerk Mitte, Staatsoperette Dresden und theater junge generation (tjg.) gab es bereits in der vergangenen Saison eine erste Zusammenarbeit. Zwei Puppenspieler wirkten in der Produktion der Oper „Das Märchen vom Zaren Saltan“ mit. Diese Produktion wird ab dem 18. Februar 2017 wieder in der neuen Staatsoperette zu sehen sein. Weiteres ist bereits in Planung.

■ Was bietet der neue Spielplan ab Dezember?

Der Spielplan setzt sich weiterhin aus Operette, Musical und Spieloper zusammen und umfasst die ganze bunte Palette an Musikstilen, die typisch für das vielfältige Repertoire der Staatsoperette Dresden war und ist. Die Dresdner und ihre Gäste dürfen sich auf drei Neuinszenierungen freuen:

■ 17. 12. Start mit „Orpheus in der Unterwelt“

Die Wahl des Eröffnungstüchkes fiel auf Jacques Offenbach als Vater der Operette mit seinem Hauptwerk „Orpheus in der Unterwelt“. Ein Novum: Das Bühnenbild wird durch die beiden Videokünstler Momme Hinrichs und Torge Möller von fettFilm für die Staatsoperette gestaltet. In ihrer Arbeit geht es vor allem um die Verknüpfung von Videos mit anderen Medien



ALT UND NEU miteinander verbunden – so wird sich das Kraftwerk Mitte präsentieren. Visualisierung: Staatsoperette/pfp Architekten

zu einem Gesamtkunstwerk, das sich nicht in bloßer Koexistenz oder der Dekoration von Bühnenräumen erschöpft, sondern mehrere künstlerische Ebenen miteinander verschmelzen lässt. Dabei arbeiten sie regelmäßig mit Regisseuren wie u.a. Peter Konwitschny, David Pountney, Willy Decker, Stefan Herheim, Philipp Stölzl, Sven-Eric Bechtolf oder Andreas Homoki zusammen. Ihre Arbeit führte sie neben den Bregenzer und Bayreuther Festspielen, den Salzburger Sommer- und Osterfestspielen u. a. an diverse Theater in ganz Europa sowie nach Indien, Kanada oder Aserbaidschan.

■ 22.12. Neuproduktion „Wonderful Town“

„Wonderful Town“, einst Bernsteins Liebeserklärung an seine Stadt New York, ist als Hommage an die Stadt Dresden zu verstehen. Mit dieser Neuproduktion setzt die Staatsoperette ihre Reihe mit Wiederentdeckungen und Erstaufführungen bedeutender Komponisten aus den Bereichen Musical und Operette fort, die für die Intendanz Wolfgang Schaller programmatisch ist. Dazu gehörten in den vergangenen Jahren Weills „Viel Lärm um Liebe/The Firebrand of Florence“ (2012), Gershwins „Pardon My English“ (2009), die Urfassungen von Abrahams „Victoria und ihr Husar“ (2004), die Serie von unbekannten Strauss-Operetten wie „Der Karneval in Rom“, „Prinz Methusalem“, „Cagliostro in Wien“ etc.

■ 30.12. Eröffnungsgala

In der Eröffnungsgala zeigt das gesamte Ensemble – Solisten, Chor, Ballett, Orchester – sein Können mit einem Querschnitt durch das Repertoire. Mehr als 100 Künstlerinnen und Künstler werden dabei auf der neuen Bühne stehen. Auf dem Programm stehen gute Bekannte

wie die Großmeister der Goldenen und Silbernen Operetten-Ära aus Wien, Berlin und Budapest sowie Musical-Klassiker aus London und New York. Durch diesen festlichen Abend voller Höhepunkte führen ein neues Ensemblemitglied, Kammer Sänger Axel Köhler, und Musical-Star Jannik Harneit.

■ Welche neuen Impulse setzt die Staatsoperette?

Die Staatsoperette und das tjg. sollen als neue kulturelle Einrichtungen zur Belebung der Wilsdruffer Vorstadt und der angrenzenden Friedrichstadt beitragen. Der Vorverkauf zeigt, dass schon jetzt viele Besucher aus diesen Vierteln neu gewonnen werden konnten, die vorher nicht hinaus bis nach Leuben gefahren wären.

Zudem ist die Staatsoperette auf vielen Messen, u. a. auf der ITB Berlin als die führende Fachmesse der internationalen Tourismus-Wirtschaft mit eigenen Ständen vertreten. Bereits jetzt haben viele renommierte Reiseveranstalter Kartenkontingente gebucht, die vom neuen Standort im Herzen Dresdens und unserem Programm begeistert sind. Für diese Reiseveranstalter schnüren wir auch exklusive Pakete.

Außerdem plant die Stadt Dresden, beide Theater in ihrer Bewerbung als europäische Kulturhauptstadt einzubinden.

■ 16.12. Festakt

Vorab lädt die Stadt Dresden am 16. Dezember zu einem Festakt ein. Die Staatsoperette Dresden und das tjg. werden das Programm künstlerisch gestalten. Daneben werden befreundete Theater und Kulturinstitutionen anspruchsvolle Gastgeschenke in Text und Musik beisteuern.

Das Redaktionsteam der Stadtteilzeitung wünscht einen erfolgreichen Start.

AUTOSCHONBEZÜGE WERKSVERKAUF

FIRMA JENS ROTHMANN

Försterlingstraße 22 h · 01259 Dresden · Tel. 0351/2017417 · Fax 2027711
www.autoschonbezügewerksverkauf.de



- Autoschonbezüge in Maßanfertigung mit Seitenairbag
- Kunstleder Meterware
- Fußmatten in Maßanfertigung
- Autokindersitze von preiswerter Sitzerrhöhung bis Komfortsitz
- Polster-, Sattler-, Näh- und Stickereiarbeiten

Öffnungszeiten: Mo–Fr 10–18 Uhr · Sa 9–13 Uhr

Grit Biermann lädt am 20.11. in ihr Atelier ein

Seit 2015 ist die Malerin und Autorin Grit Biermann mit ihrem Atelier im Modistahaus an der Reisstraße 40a. Auch in diesem Jahr wird sie am 20. November von 11 bis 19 Uhr zum 18. Tag des Offenen Ateliers ihre Werke allen Interessierten zeigen und mit ihnen darüber ins Gespräch kommen. Die gebürtige Dresdnerin war schon als Jugendliche von der Malerei fasziniert, absolvierte zunächst eine Ausbildung zur Porzellanmalerin in Meißen. Danach nahm sie ein Studium in der Fachrichtung Bühnen- und Kostümbild an der Hochschule für Bildende Künste in Dresden auf. In dieser Zeit führte sie eine viermonatige Zeichenreise nach Indien, Nepal und Sri Lanka. Im Jahr 2000 war sie für sechs Monate in Georgien und studierte an der Kunstakademie der Hauptstadt Tbilisi. Zehn Jahre später zog sie für ein ganzes Jahr mit ihrem Mann und ihren drei Kindern noch einmal nach Georgien.

Neben der Malerei beschäftigt sie sich nach vielen Jahren wieder mit dem Schreiben. Es entstanden ein Band mit sieben Geschichten für Kinder sowie ein Kurzroman, indem sie Erlebnisse mit Tieren in Georgien verarbeitet hat. Für beide Werke sucht sie nach wie vor eine Möglichkeit, diese zu veröffentlichen. Zurzeit schreibt sie an einem Jugendroman, der im kommenden Jahr fertig werden soll. „Das Thema wird immer aktueller.“

Der Roman handelt ebenfalls in Georgien, vor und nach dem Krieg 2008. Die junge Heldin des Romans entschließt sich aus ihrer Heimat nach Deutschland zu flüchten“, erzählt Grit Biermann.

In den letzten Jahren spielten bei Grit Biermann figürliche Maleereien eine große Rolle. In diesem Jahr stand dabei die Ölmalerei auf Leinwand im Vordergrund. Seit etwa vier Jahren gibt sie ihre vielseitigen Erfahrungen an Schüler im Pestalozzi-Gymnasium weiter. Zunächst drehte sich im Rahmen eines Ganztagsangebots alles ums Theater, jetzt beschäftigen sich die Schüler unter ihrer Anleitung mit Design und Gestaltung.

Vier Werke von ihr sind vom 8. bis 28. November im Salzburger Rathaus in einer gemeinsamen Ausstellung von Künstlern aus Dresden und Österreich zum Thema Bertolt Brecht zu sehen. „Kleine Formate“ stellt sie vom 13. November bis 23. Dezember in der Jahresendausstellung des Kunstvereins Meißen aus. Der Tag des Offenen Ateliers wird vom Künstlerbund Dresden organisiert. Wer am 20. November verschiedene Künstler und ihre Werke kennenlernen möchte, bezahlt beim Besuch des ersten Ateliers einmalig zwei Euro und kann mit dem so erworbenen Armband in allen weiteren Ateliers vorbeischaun.

(ct)

www.gritbiermann.de



GRIT BIERMANN in ihrem Atelier.

Foto: Trache

Jeden Tag eine Überraschung

... im virtuellen Adventskalender unter
www.dresdner-stadtteilzeitungen.de



„VORFRIEDE IM ADVENT“ heißt unsere Botschaft in den nächsten Wochen. Lassen Sie sich jeden Tag überraschen. Grafik: SV SAXONIA Verlag

Erinnern Sie sich? Im vergangenen Jahr hieß es in unseren „Dresdner Stadtteilzeitungen“ „Wir sind dabei!“ „Wir“ – das waren ganz viele Partner, die uns geholfen haben, Ihnen in der Vorweihnachtszeit eine Freude zu bereiten, in dem sie eine Überraschung für unseren virtuellen Adventskalender bereitstellten.

Auch in diesem Jahr wollen wir Ihnen mit dem Kalender das Warten auf Weihnachten verkürzen. Tag für Tag haben Sie die Möglichkeit, eine kleine Freude zu erleben. Los geht es natürlich am 1. Dezember. Wir laden Sie ein, uns im Internet zu besuchen. Unter der Adresse www.dresdner-stadtteilzeitungen.de entdecken Sie unseren virtuellen Adventskalender. Klicken Sie auf den entsprechenden Button, dann haben Sie die Chance, jeden Tag etwas zu gewinnen. Das kann z.B. eine Freikarte für eine Veranstaltung

Wir sind dabei!

sein, ein Buch oder ein Gutscheine. Viele Partner helfen uns auch dieses Jahr wieder, den Kalender zu füllen. Mit dabei ist u.a. wieder der Dresdner Weihnachtscircus, der Dresdner Eislaufclub, der Gutscheinebuchverlag, savoir vivre aus Pieschen, Flora-Deco, das Dresdner Nähkabinett, Pfennig-As und der Comic-Laden. Vielen Dank dafür!

Jeden Tag im Dezember wählen wir unter allen, die den virtuellen Adventskalender anklicken, einen Glücklichen aus. Die Gewinnbenachrichtigung erfolgt über E-Mail oder per Telefon (bitte an die Adresse und Telefonnummer denken!). Ihre Daten werden nur im Zusammenhang mit dem Gewinnspiel verwendet, der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die genauen Teilnahmebedingungen finden Sie auf unserer Internetseite. Vielleicht können wir auch Ihnen bald gratulieren?

(C. Pohl)

Bildband über Wasserspiele

Ein besonderer Blick in die Vergangenheit von Dresden, faktenreiche Geschichten, tolle Bilder: All das vereint „Das Dresdner Brunnenbuch – Teil II“. Ausführlich werden darin die Brunnen der Altbrechtschlösser vorgestellt sowie die Brunnen, die zwischen 1901 und 1948 entstanden. Das unterhaltsam geschriebene Nachschlagewerk erfreut nicht nur Historiker. Auch der 1. Band ist noch lieferbar.



Das Dresdner Brunnenbuch

Wasser in seiner schönsten Form · Band II

Autoren Detlef Eilfeld & Jochen Hänsch
Erscheint November 2015
ISBN 978-3-944210-75-9
Preis 34,95 €
zzgl. Porto- und Versandkosten

Bestellung bei
SV SAXONIA VERLAG
für Recht, Wirtschaft und Kultur GmbH
Lingnerallee 3 | 01069 Dresden
Tel. 0351 485260 | Fax 0351 4852661
E-Mail office@saxonia-verlag.de
www.saxonia-verlag.de

Adventsaktion unter www.dresdner-stadtteilzeitungen.de

Spielen bis zur Rockerrente – und länger

Dieter Birr Schirmherr für Projekt „Rockband 60 Plus“

„Und sind wir auch alt wie ein Baum, wir geb'n nicht auf den Rock'n'Roll-Traum“ heißt es in einem der legendären Puhdys-Songs. Ob gestandener Sänger, Gitarrist, Keyboarder oder Neueinsteiger: Für alle, die jenseits der 60 noch einmal in einer Rockband mitspielen wollen, kann sich dieser Wunsch jetzt erfüllen. Die Music Academy Dresden startet ab November das Projekt „Rockband 60 Plus“. Kultur und Kunst gehören nach Ansicht von Geschäftsführer Tom Schwenke zu jeder Lebenssituation: „Ältere Leute wollen ihren Horizont erweitern“. Eine Rockband zu gründen könnte eine Alternative für Musikfans sein, die im Alter mehr wollen als Häkelkurse, reisen oder Enkel betreuen. Dafür bietet die Music Academy Einzelunterricht für Sänger und Instrumentalisten an sowie Bandcoaching. Instrumente und Probenraum sind vorhanden. Eine erste Kennenlernrunde ist für den 2. November, 18 Uhr, geplant, ein späterer Einstieg jederzeit möglich. Ob Musik der 60er oder 70er Jahre einstudiert wird, hängt von den Wünschen der Band ab. Vorbild für das Projekt gibt es schon: Die Gruppe „Faltenrock“, die sich am Düsseldorf Standort der Academy gründete.

Schirmherr für „Rockband 60 Plus“ ist Puhdys-Legende Dieter (Maschine) Birr. Er hat sich über die Anfrage gefreut und will helfen, das Projekt bekannter zu machen. Er kann auch gleich ein Beispiel aus seiner Familie nennen, dass Musikmachen keine Altersgrenzen kennt: Seine Tante, die jetzt 90 ist, habe mit 80 angefangen, Keyboard zu spielen und fachsimpelt jetzt mit ihm: „Find' ick witzig“.

Die Dozenten für die Senioren-Rocker werden deutlich jünger sein, um die vierzig Jahre, und entsprechende Bühnenerfahrungen mitbringen. Dieter Birr selbst wird keinen Unterricht geben,

aber hin und wieder mal vorbeikommen. Schließlich weiß er nach mehr als 4.500 Auftritten, worauf es beim Konzert ankommt. „Es ist keine Ente, wir spielen bis zur Rockerrente“, hatten sich die Puhdys geschworen. Auch nach ihrem Abschiedskonzert im Januar, nach 47 Jahren, wird weitergerockt. Maschine hat gerade sein Solo-Album „Neubeginner“ vorgelegt, im Anfang Februar 2017 können ihn seine Fans in Dresden feiern.

(Chr. Pohl)

Musikprojekt „Rockband 60 Plus“, Informationsveranstaltung
2. November, 18 Uhr, in der Music Academy Dresden, Fetscherplatz 2a
www.music-academy.com



SCHIRMHERR DIETER BIRR stellte sich probeweise mit Academy-Musikschülern in Band-Formation auf: mit dabei Sängerin Ines Döring, Winfried Bauer am Bass, Roger Lejenne an der Gitarre (v.r.). Foto: Pohl

X-Mas Tram

Menschen aller Nationalitäten sind am 7. Dezember zu einer besonderen Straßenbahnfahrt eingeladen. Ziel ist das Jugendhaus Emmers, in dem ein Weihnachtsprogramm mit Musik und Feuerwerk wartet. In ungezwungener Atmosphäre lernen sich deutsche und ausländische Bürger näher kennen. Für das Projekt werden noch Unterstützer gesucht. (StZ)

www.xmastram.de

Christmas Songs

Der bekannte Tenor Björn Casapietra ist wieder auf Weihnachtstournee. Mit seinen „Christmas Love Songs“ gastiert er am 17. Dezember, 18 Uhr, in der Marienkirche in Dohna. Vom klassischen „Ave Maria“ bis zu internationalen Welthits reicht das Repertoire. Mit dabei seine Tochter, mit der er einige Weihnachtslieder im Duett singt. (StZ)

www.casapietra.com

Open Air

Und sie singen doch! Am 22. Dezember, ab 17 Uhr, heißt es im DDV-Stadion „Danke Dresden“. Als Referenz an seine Heimatstadt lädt der Kreuzchor zu einem weihnachtlichen Liederabend ein. Zunächst sah es so aus, als ob er aus finanziellen Gründen verschoben werden muss. Dank Partner Volkswagen und weiterer Sponsoren wird das Mitsingkonzert doch noch möglich. (StZ)

„Warum wir nach Dresden gekommen sind...?“

Zeitzeugen-Ausstellung des jüdischen Frauenvereins in der Kirche St. Michael

Altstadt. „Kriegsspuren“ lautet das Motto der diesjährigen FriedensDekade vom 6. bis 16. November. In Gottesdiensten und Andachten werden gewaltsame Konflikte und die Folgen von Flucht und Vertreibung thematisiert. In diesem Zusammenhang wurde am 6. November in der evangelischen Kirche St. Michael in Bühlau auch die Ausstellung „Warum wir nach Dresden gekommen sind. Jüdische Migranten sprechen über die Gründe der Flucht“ eröffnet. Sie ist bis zum 16. November vor den Andachten

am 9., 11. und 14. November zwischen 18 und 19.30 Uhr zu sehen sowie nach den Gottesdiensten am 13. und 16. November. Seit geraumer Zeit wird diese Ausstellung, die das Schicksal von in Dresden lebenden jüdischen Migranten und Spätaussiedlern beleuchtet, an wechselnden Orten der Stadt gezeigt. Auf zehn 1,60 Meter hohen Acryl-Säulen werden zwölf Interviews von Zeitzeugen abgebildet. Sie belegen, warum Menschen ihre Heimat verlassen mussten, und wie es ethnischen Minderheiten in

den Nachfolgestaaten der Sowjetunion ergeht. Die Exposition ist auch als unterrichtsbegleitendes Bildungsangebot für Gymnasien und andere Schulen konzipiert. Die Acryl-Säulen können mit geringem Aufwand in jeder Aula aufgebaut werden, um so den Geschichts-, Gesellschafts-, Religions- und Ethik-Unterricht aller Altersstufen zu ergänzen.

(StZ)

Bühlauer Kirche St. Michael,
Quohrener Straße 18,
Endhaltestelle Linie 11,
www.juedischerfrauenverein-dresden.de

Der Dresdner Kreuzchor und die Welt

Seit 800 Jahren ist der Kreuzchor mit Dresden eng verbunden. Dem Jubiläum widmet die SLUB – Sächsische Landes- und Universitätsbibliothek eine Ausstellung, die bis zum 22. Februar 2017 zu sehen ist. Sie will viele Fragen beantworten, die sich um den Chor, der Dresden in der Welt als Kulturbotschafter präsentiert, ranken. Wie gestaltet sich das Verhältnis zwischen Chor und Schule? Bekennt sich der Chor zu allen seinen Kantoren? Ist er eher eine Institution der Stadt oder der Kirche? Die Ausstellung spannt einen Bogen von den Anfängen bis in das 21. Jahrhundert. Erzählt werden nicht nur Fakten sondern auch Geschichten. Unter den ausgestellten Objekten finden sich unter anderem ein Meißner Missale aus der Zeit, als der Chor noch katholisch war,



DR. BARBARA WIERMANN führt Staatsministerin Dr. Eva-Maria Stange, Kammeränger Peter Schreier und andere Besucher durch die Kreuzchor-Ausstellung in der SLUB. Foto: © Ramona Ahlers-Bergner

Bücher, die die Reformation begleiteten, Musikalien aus dem Repertoire des Kreuzchors von Orlando di Lasso bis Rudolf Mauersberger, aber auch Reiseandenken

und Erinnerungen an vergangene Jubiläumsfeiern. (StZ)

Öffentliche Führungen am 9./20. November sowie am 7. Dezember
<http://slubdd.de/kreuzchor>

Weihnachten am Elbhang

Vom 3. Dezember bis 18. Dezember findet der Elbhangfest-Weihnachtsmarkt in Loschwitz statt, schon zum 20. Mal. Programmkoordinatorin Ulrike Schüler gewährt erste Einblicke in das Programm: „Abseits vom Trubel präsentieren ausgewählte Kunsthandwerker im Lichterglanz strahlender Höfe und angrenzender Läden rund um den Körnerplatz wieder Hochwertiges, Phantasievolles und Unerwartetes.“ Rund 30 Kunsthandwerker und Künstler der Region bieten ihre erlesenen Kreationen von handgefertigtem Zinnschmuck über

Glasengel, Trockenblumenkränze, kunstvolle Lampen, Schafswoll- und Filzprodukte, Buchbindarbeiten bis hin zu Nützlichem aus Holz und Keramik an.

„Auf die steigende Nachfrage nach Angeboten für Kinder“, so Ulrike Schüler, „reagiert der Verein mit neuen Ideen. So wird die Fläche hinter der Senfbüchse mit der originellen Krippe des Holzkünstlers Klaus Wiechmann im Sinne einer Kinderspielstraße weiter ausgebaut. An jedem Wochenende findet ein Kinderlieder-singen mit Günther Hahn am Akkordeon statt. Am 9. Dezember,

ab 18 Uhr, können sich dann Große wie Kleine zum gemeinsamen Weihnachtsliedersingen mit den Wachwitzer Grasmücken zusammenfinden.“

Auf der kleinen Bühne sind verschiedene Posaunenchor der Region zu erleben, aber auch Künstlerensembles, die dem Elbhang verbunden sind, wie etwa die Wirbele, die Elbzigeuner oder das Druckluftorchester. Am 11. Dezember heißt es ab 15.30 Uhr im Ortsamt Loschwitz: „Duft-Weihnachten – Nicht alltägliche Weihnachtsgeschichten“ mit dem Trio Literale. (M. Neumann)

ANZEIGE

Magier, Clowns und Kängurus

Dresdner Weihnachts-Circus gastiert vom 14. Dezember bis 2. Januar

„Wir bieten unserem Publikum wieder das beste Zirkusevent des Jahres“, verspricht Zirkusdirektor Mario Müller-Milano. Wann? Vom 14. Dezember bis 2. Januar, wenn der Dresdner Weihnachts-Circus zum 21. Mal seine Zelte auf dem Volksfestplatz an der Pieschener Allee aufschlägt. In den 39 Vorstellungen sind erstklassige Artisten, liebevoll präsentierte Tierdarbietungen und anspruchsvolle Clownerie zu erleben. Das neue Programm steckt voller Action, Späße und Romantik. Dafür sorgen über 30 Artisten und Tierlehrer aus neun Ländern sowie 15 Musiker der traditionellen Big Band. Das Programm vereint elf vielfach preisgekrönte Darbietungen, die durch Clowns-Repisen verbunden werden. Das russische Clownduo Slobi verknüpft meisterhaft Artistik

Wir sind dabei!



Magische Momente.

Foto: PR

und Komik. Magier Christian Farla überrascht mit einer spektakulären Magic Show voller Tempo und Action, die von allen Seiten einsehbar ist. Auch Kängurus, Seelöwen, Löwen und Tiger werden zu Hauptdarstellern. Erstklassige Artistik bietet Elisabeth Axt aus Ungarn am Washington-Trapez und die Nomads aus der Mongolei mit ihrem sechsfachen Salto vom Schleuderbrett.

■ Erlebniszelt bietet Action und Genuss

Zwei Stunden vor der Show lädt das weihnachtlich geschmückte Erlebniszelt mit nostalgischem Kinderkarussell, Clown und Kinderschminken, gastronomischen Ständen und „Kochans Genuss Manege“ ein. Tickets gibt an allen Vorverkaufsstellen, auch auf der neuen Homepage.

Dresdner Weihnachts-Circus
Telefon: 0180 3302330

www.dresdner-weihnachts-circus.de

■ Freikarten zu gewinnen

Mit etwas Glück können Sie jeweils 1 x 4 Freikarten gewinnen. Schreiben Sie bis zum 30. November unter dem Stichwort Circus an stadtteilzeitungen@saxonia-verlag.de oder an SV SAXONIA Verlag GmbH, Lingnerallee 3, 01069 Dresden.

Konzert zum Kirchweihfest

Altseidnitz. Am 2. Adventswochenende gibt es eine gute Gelegenheit, einen der wenigen erhaltenen Dorfkern in Dresden, das schöne Altseidnitz, kennenzulernen. Die Kirchgemeinde Dresden Gruna-Seidnitz lädt zum Kirchweihfest am 2. Advent nach Altseidnitz ein. Besonderer Höhepunkt dabei ist das Konzert zum Kirchweihfest am 3. Dezember, 17 Uhr. Es erklingt das Magnificat von John Rutter. Vorangestellt wird das Deutsche Magnificat in der Vertonung von Heinrich Schütz. Es musizieren unter der Leitung von Klaus Holzweißig die Kantoreien

Ottendorf-Okrilla/Weixdorf und Medingen/Großdittmannsdorf, die mit der Gemeinde Gruna-Seidnitz freundschaftlich verbunden sind. Das Konzert beginnt 17 Uhr in der Nazarethkirche, Altseidnitz 12. Vor und nach dem Konzert wird die schöne Tradition fortgesetzt, den Abend bei einem Glas Glühwein oder Punsch im Innenhof ausklingen zu lassen. Außerdem gibt es selbstgebackene Plätzchen.

Am 4. Dezember lädt die Kirchgemeinde um 10 Uhr zum Familiengottesdienst in die Nazarethkirche ein. (StZ)

www.kirche-gruna-seidnitz.de

Zschaubitz

Schilder - Pokale - Gravuren

gravierbare Geschenke: ZIPPO Feuerzeuge
Kinderbestecks
Bierkrüge
Flachmänner
Liebesschlösser
... und anderes

Mo - Do 14 - 18 Uhr
Fr 9-12 / 14 - 18 Uhr

www.gravuren-zschaubitz.de

Königsbrücker Landstr. 322, 01108 Dresden-Weixdorf, Tel.: 0351-8800136

Geschenke mit der persönlichen Note

Die Weihnachtszeit kommt langsam näher. Da stellt sich die Frage nach originellen Geschenken. Gefragt sind vielfach personalisierte Präsente. Der Beschenkte entdeckt darauf also seinen Namen oder einen auf ihn zugeschnittenen Spruch. Im Pokalshop von Mathias Zschaubitz in Weixdorf finden Sie dafür geeignete Artikel wie Feuerzeuge, Kinderbestecks, Bierkrüge oder Taschenflaschen. Auch die Liebesschlösser kann man sich hier fertigen lassen. Von Beginn an gehören zum Sortiment gravierte



Wir sind dabei!

Schilder und Sportpreise, Pokale und Medaillen. Bei manchem Dresdner Sportevent wurden die Sieger mit Preisen aus diesem Geschäft geehrt. Schieben Sie Ihre Weihnachtseinkäufe nicht auf die lange Bank!

ANZEIGE

Auf zur Schlemmerreise!

Auch 2017 können Sie mit Gutscheinebuch.de eine Schlemmerreise unternehmen. Restaurants und Cafés in Dresden und Umgebung erwarten Sie. Die handliche Broschüre enthält 206 Wert- und 2für1-Gutscheine für den Besuch von Gaststätten, Freizeit- und Wellnessoasen. Sie gilt bis zum 31. Januar 2018. Ob im Restaurant Rossini oder im Café Central am Altmarkt in Dresden, im Pubbeach in der Leipziger Vorstadt oder im Weinrestaurant Dornblüte in Striesen oder im Petit Frank in Pieschen – hier können Sie zu günstigen Konditionen genießen. Zum ersten Mal im Gutscheinebuch dabei ist z.B. das Enchilada, das erst am 17. Juni 2016 in Dresden eröffnete. Die Regeln sind ganz unterschiedlich, mitunter ist auch eine Anmeldung erforderlich.

Jede der teilnehmenden Gaststätten wird kurz vorgestellt ebenso wie die beteiligten Freizeiteinrichtungen und Wellnessoasen. Dazu gehören z.B. der Segway-FunPark Dresden, das Quickfit Fitnesscenter oder das Bowlingparadies in Dresden-Strehlen. Sie können sich aber auch auf Besuche in der Comödie Dresden, im Societaetstheater oder in den Museen der Stadt freuen. Freizeiteinrichtungen wie die Kletterarena, Aqua Dom und SEA LIFE in Berlin, der Sonnenlandpark in Lichtenau, Kanu Aktiv Tours mit Bootsverleih und Indoorklettergarten erwarten Ihren Besuch. Enthalten sind auch Gutscheine für Modegeschäfte und fürs Online-Shopping.

www.gutscheinebuch.de

Entspannt Steuern sparen.
Steuern? Lass ich machen.



Für Sie vor Ort:
 Roland Gnauck 01217 Dresden · Geysstraße 32 g Tel. 4709678
 Siglinde Winkmann 01239 Dresden · Kautzschers Straße 7 Tel. 2047142
 Anita Hoheisel 01259 Dresden · Hostenwitzer Straße 3 Tel. 2019936

Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V. – wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.
www.vlh.de

Adventsausstellung
 am Dienstag,
22. November 2016, ab 14 Uhr
 Adventskränze, weihnachtliche
 Gestecke und Accessoires



Gartenbau Müller GbR
 Pirnaer Landstr. 111 • 01257 Dresden • www.gaertnerei-dresden.de
 Telefon (0351) 2 03 78 94 • Telefax (0351) 2 02 53 51

Weihnachtsmarkt

Laubegast. „Der allerkleinste Weihnachtsmarkt der Welt“ lädt vom 2. bis 4. Dezember vor dem Herrenhaus, Österreichischer Straße 39, ein. Der Kulturladen Breitengrad baut seinen Nepalstand auf. Dazu gibt es heißen Glühwein, Bocki und ein kleines Programm: Am Samstagnachmittag spielt das Kindertheater, am Sonntagnachmittag führen die Laubegaster ein neues Weihnachtsmärchen auf. Auch der Weihnachtsmann hat sich angekündigt und bringt Geschenke mit. (LZ)

Raachermannel

Leuben. Vom 27. November bis 8. Dezember ist in der Himmelfahrtskirche Leuben auch in diesem Jahr eine Adventsausstellung zu sehen. Unter dem Titel „Wenn's Raachermannel nabelt“ werden Räuchermännchen gezeigt, die Gemeindeglieder als Leihgaben zur Verfügung gestellt haben. Zu sehen ist die Ausstellung immer vor und nach dem Gottesdienst sowie von Montag bis Donnerstag während der offenen Kirche von 17 bis 18 Uhr. (ct)

VERLOSUNG von COMEDY-Tickets mit C. Heiland und „dem Fürst der Finsternis“ für die Dresdner Unterwelten

ERSTMALIG verlosen wir unter den Lesern 10 mal 2 TICKETS für die VERANSTALTUNG mit **C. HEILAND am 15.11.** (vor dem Buß- und Betttag) und **MARTIN SIERP am 18.11.** – C. HEILAND ist ERSTMALS mit seinem Programm „10 Jahre Psychiatrie“ in Dresden zu Gast und wird einen musikalisch-rustikalen Abend mit viel Witz und Satire gestalten. MARTIN SIERP (als Fürst der Finsternis) wird DRESDEN-PREMIERE feiern mit seinem neuen Programm „Hellsehen auch im Dunkeln“! SEHR unterhaltsam, pointenreich, zauberhaft und verblüffend wird der Abend sein.

WER INTERESSE HAT schickt bitte bis spätestens 11.11. eine MAIL (info@vp-roesler.de) ODER hinterlässt auf dem AB (Tel. 0351 4054550) eine kurze Nachricht. BITTE STICHWORT „HEILAND“ oder „FÜRST“ nicht vergessen – je nachdem, wofür Sie gern Karten gewinnen möchten. – VIEL GLÜCK! Die Gewinner werden unverzüglich benachrichtigt! Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

„UNTERIRDISCHE WELTEN“
 am Salzstollen Dresden, 01257,
 Lockwitzgrund 38
www.unterirdische-welten.de
www.vp-roesler.de

**„UNTERIRDISCHE WELTEN“
 KULTUR IM DRESDNER SÜDEN**



THOMAS STELZER'S GOSPELCREW
 27.11., 17:00 Uhr
 „(Nicht nur) Gospel zum 1. Advent!“

LILO WANDERS
 19.11., 20:00 Uhr
 „Sex ist Ihr Hobby“

11.12.: Janine VAHLDIK – STARHARFENISTIN u. Band

Unterirdische Welten (am Salzstollen Dresden), 01257 DD, Lockwitzgrund 38
 Karten: 0351-4054550 (24 Std. AB), www.unterirdische-welten.de
www.vp-roesler.de, www.reservix.de (auch Homedruckfunktion)



ZUR EISERNEN HOCHZEIT gratulierte Roberto Bäcker vom Ortsamt Leuben den Jubilaren Waltraud und Günther Lindeck. Foto: Pohl

65 Jahre in Liebe vereint

Post vom Bundespräsidenten kommt nicht alle Tage. Da braucht es schon einen besonderen Anlass. Wie die Eiserne Hochzeit von Traudel und Günther Lindeck. „Schön zu wissen, dass Menschen so lange durch viele Jahrzehnte glücklich zusammenleben, alles teilen und Verantwortung für einander und für andere übernehmen“, gratulierte Joachim Gauck sehr herzlich. Viele Glückwünsche trafen aus nah und fern ein. „Diese Blumen kommen aus Dubai“, freut sich die 89-Jährige. Ihre Enkeltochter arbeitet dort seit zehn Jahren und hat an die Großeltern gedacht. Sohn Klaus-Dieter mit seiner Frau Kerstin und Freunde gratulieren persönlich zur Geburtstagsrunde am 20. Oktober.

Roberto Bäcker vom Ortsamt Leuben bringt einen schönen Strauß und die Grüße vom Ministerpräsidenten Stanislaw Tillich und Ortsamtsleiter Jörg Lämmerhirt mit. Zum Kaffeetrinken kommen noch mehr dazu: Verwandte und gute Freunde aus Berlin, Celle, Frankenberg, Plauen und Dresden. Natürlich möchten alle wissen: Wie schafft man das, sich 65 Jahre treu zu bleiben, in guten wie in schlechten Zeiten zueinander zu stehen? „Gegenseitige Rücksichtnahme, Liebe, Toleranz und Vertrauen gehören schon dazu“, sagt Traudel Lindeck. „Ich bin froh und glücklich, dass ich meine Frau habe und meine lieben Kinder“, ergänzt ihr Mann. Sein Hobby war der Schrebergarten, in dem er 54 Jahre in

Leuben gegärtnert hat. Vor vier Jahren hat die Familie ihn aufgegeben. Gern sind sie zusammen in die Operette gegangen. Beide sind optimistisch, aber ein Problem belastet sie sehr: Das recht betagte Haus, in dem sie seit 1952 wohnen, soll versteigert werden. Und sie müssen eine neue Wohnung suchen. Auch wenn Sohn und Schwiegertochter versichern, sich um alles zu kümmern, die Sorgen sind da. Schließlich wollen sie möglichst in ihrem Wohngebiet bleiben, hier ist alles so vertraut. Wie gut, dass Walter Liebeskind sein Akkordeon dabei hat. Gemeinsam wird gesungen. „Viel Glück und viel Segen auf all deinen Wegen.“ Diesen Zuspruch kann das Ehepaar gut gebrauchen. (Christine Pohl)

Die Cultus gGmbH der Landeshauptstadt Dresden ist Träger von fünf Altenpflege- und Senioreneinrichtungen, einer Werkstatt und einer Wohnstätte für geistig behinderte Menschen.

Wir suchen zur schnellstmöglichen Einstellung für unsere moderne Pflegeeinrichtung „An der Maille-Bahn“, für unsere Wohnanlage Bühlau und für den neu zu gründenden Ambulanten Pflegedienst:

- ▶ **Altenpflegefachkräfte** (w/m) für 30 Wochenstunden für alle 3 Einrichtungen
- ▶ **Altenpflegehelfer** (w/m) für 30 Wochenstunden für die Einrichtung „An der Maille-Bahn“

Wir bieten:

- ▶ eine Ihrer Qualifikation angemessene Vergütung
- ▶ eine zusätzliche betriebliche Altersvorsorge
- ▶ Zuschläge für Schichtdienst, Wochenend- und Feiertagstätigkeit
- ▶ Weihnachts- und Urlaubsgeld
- ▶ mindestens 26 Tage Urlaub in der Fünf-Tage-Woche
- ▶ ein Job-Ticket für den Verkehrsverbund Oberelbe oder die Dresdner Verkehrsbetriebe
- ▶ strukturierte Einarbeitung und langfristige Dienstplanung
- ▶ vielfältige kostenfreie interne Fortbildungsangebote
- ▶ finanzielle Unterstützung bei externen Weiterbildungen (wie z. B. Praxisanleiter)
- ▶ Unterstützung bei Ihrer Karriereplanung

Nähere Angaben zur
 Stellenausschreibung
 entnehmen Sie bitte unserer
 Internetseite:

Cultus

www.cultus-dresden.de

Seniorenzentrum „Elbwiesenhof“

Die Richtkrone auf der Baustelle des neuen Seniorenzentrums „Elbwiesenhof“ ist inzwischen wieder eingeholt, Stück für Stück wird an der Fertigstellung der Einrichtung gearbeitet, die im Sommer 2017 übergeben werden soll. An der Bodenbacher Straße 47, auf einem ehemaligen Garagenstandort, errichtet die Pro Urban AG aus Meppen einen modernen viergeschossigen Pflegekomplex mit 150 Zimmern, darunter einige für Paare. Geschäftsführer und Architekt Manfred Möller stellte im Blaserwitzer Ortsbeirat das Projekt am 26. Oktober vor. Im Erdgeschoss sind u.a. ein öffentlich zugängliches Restaurant, eine eigene Küche, Cafeteria und Therapieraum geplant. In den einzelnen Etagen gehört zu den verschiedenen Wohngruppen jeweils ein großer Gemeinschaftsbereich. Für Bewohner mit Demenz wird es eigene Wohngruppen geben. Eine Besonderheit ist die große Dachterrasse im 3. Obergeschoss, die den



DAS NEUE DOMIZIL für Senioren soll im Sommer bezugsfertig sein. Foto:SD

Besuchern einen weiten Blick in die Umgebung eröffnet. Ob auch bis zur Elbe, wie es der Name des Objektes nahelegt? Vorstand Raphael Wellen holte bis weit in die Vergangenheit aus, um einen Bezug zum Verlauf der alten Elbarme und den Elbwiesen herzustellen, die prägend für die Stadt sind. Auf alle Fälle werden die Bewohner gern den grünen Innenhof mit der großzügigen Terrasse nutzen und den benachbarten

Rothermundpark. Zwischen beiden schirmt derzeit noch eine alte Grenzmauer den Skaterpark ab. Da diese brüchig sei, soll sie abgerissen werden. Eventuell könne ein Teilbereich erhalten werden. Aber der Blick in den Park sei wichtig und erwünscht.

Sobald der Eröffnungstermin feststeht, will sich der Betreiber des Heims mit den Akteuren im Stadtteil Gruna in Verbindung setzen, so Manfred Möller. (C.P.)

Medienfestival „Verspielte Welt(en)“

Mit kreativen und kuriosen Aktionen zeigt sich das Medienfestival am 12. und 13. November unter dem Motto „Verspielte Welt(en)“. Mal eben ein Videospiel erstellen, 3D-Druck-Variationen kreieren, selbst zur Spielfigur werden, sich in Retro-Games verlieren ... Digitale Medien faszinieren mit unzähligen Möglichkeiten. „Das Medienfestival in Dresden ist das Forum für digitale Medienkultur

von und für Kinder, Jugendliche und Erwachsene“, sagt Kirsten Mascher, Festivalkoordinatorin im Medienkulturzentrum Dresden. Über 50 Workshops, Aktionen und Installationen laden in den Technischen Sammlungen, Junghansstraße 1–3, ein, sich multimedial auszuprobieren. Ob Streetgames, alternative Games oder Retro-Spiele-Halle mit historischen Heimcomputern und

Konsolen – hier kann sich jeder ausprobieren.

Höhepunkt des Festivals ist die Verleihung des 18. Deutschen Multimediapreises mb21 am 12. November, 16 Uhr. Die Cross-Media Tour, die zahlreiche Medien-Workshops für Dresdner Kinder und Jugendliche bereit hält, feiert ihr jährliches Finale an diesem November-Weekend.

(StZ)

Service

PLASMAspender gesucht.

Altmarktgalerie Dresden
Für MEHR als ein Dankeschön!
Infos Mo–Fr bis 19 Uhr: 0351-272260
JETZT Ihren Termin vereinbaren!

octapharma plasma

Kaufe Wohnmobile und Wohnwagen

Tel.: 03944-36160
www.wm-aw.de (Fa.)

WIR SUCHEN HÄUSCHEN, wer verkauft sein Haus?

Bitte alles anbieten!

Tel: 0173 3677319

fa.manthey@gmx.de

BAUMFÄLLUNG MIT SEILTECHNIK

inkl. Entsorgung/Stubbenfräsen
übernimmt preiswert,
schnell und unkompliziert

TEAM ALPIN GmbH
Telefon 0172 3530066
mail@team-alpin.info
Herr Rehwagen

Die Energie-Berater

Die Serie in Ihrer Stadtteilzeitung

Wissen, wo die Wärme bleibt.

Das Thermografie-Paket der DREWAG.

Machen Sie sich ein „Wärmebild“ Ihres Hauses, finden Sie Schwachstellen und sparen Sie wertvolle Heizenergie. Das Thermografie-Paket hilft Ihnen dabei.

Die Thermografie ist ein Verfahren, bei dem mittels Infrarotstrahlen Energieverluste sichtbar gemacht werden können. Eine Wärmebild-

kamera ermittelt hierbei mögliche Schwachstellen an Ihrem Haus und zeigt Ihnen, wo genau die Wärme verloren geht.

Das DREWAG Thermografie-Paket umfasst sechs kommentierte Infrarotaufnahmen Ihrer Immobilie, eine individuelle Info-Broschüre, die Sie auch als PDF-Datei auf CD erhalten, Modernisierungstipps für die aufgezeigten Schwachstellen sowie ein Fachgespräch mit einem Energie-Berater. Sie erhalten das DREWAG Thermografie-Paket bei uns für nur 89 Euro (inklusive 19% MwSt.)



DREWAG

Lohnsteuerhilfe IDL

Interessengemeinschaft der Lohnsteuerzahler e.V. – Lohnsteuerhilfeverein

Durch uns sparen Sie Geld.

Steuerberatung für Arbeitnehmer, Rentner und Immobilienbesitzer.



Beratungsstelle:
01127 Dresden
Großenhainer Str. 113-115
Tel.: 03 51-84 38 72 56



Sonderpreis für 6. Grundschule



DIE BESONDERS GUT gelungene Sanierung der 6. Grundschule „Am Großen Garten“ wurde jetzt mit einem Preis geehrt. Foto: Pohl

Zum 7. Mal hat die Landeshauptstadt Dresden den Erlweinpreis vergeben. Mit der Auszeichnung für architektonische Qualität wurde am 4. November die komplexe Sanierung des Schulgebäudes der 81. Grundschule „Robert Weber“ in Cotta einschließlich dem Erweiterungsbau und Neubau der Turnhalle geehrt. Mehrere Projekte erhielten eine besondere Anerkennung der Jury. Dazu gehörte auch die 6. Grundschule „Am Großen Garten“, Fetscherstraße 2. Sie war 22 Monate lang

in der Verantwortung der ARGE Klinkenbusch + Kunze (BDA) und dem Büro hänel furkert architekten (BDA) aus Dresden denkmalgerecht saniert worden. Seit August 2015 steht die modernisierte Einrichtung wieder den Kindern offen. Die Schule erhielt u.a. ein neues Dach, einen zweiten Rettungsweg sowie einen neuen barrierefreien Eingang an der Fetscherstraße. Aus dem einstigen Turnsaal wurde die Mensa. Der nächste Erlweinpreis wird 2020 vergeben. (C.P.)

DREWAG KRAFTWERK

Dresdner Energie-Museum

Ausstellungen rund um Strom, Gas, Fernwärme und Wasser.

Im Kraftwerk Mitte schlug lange das Herz der Dresdner Stromerzeugung. Und hier, wo bis vor wenigen Jahren noch Energie produziert wurde, befindet sich nun das Dresdner Energie-Museum.

Begeben Sie sich mit uns auf eine außergewöhnliche Reise, erleben Sie eine spannende 360°-Multimedia-Show und freuen Sie sich auf Exponate, Unikate und Zeitzeugnisse aus über 180 Jahren Energieversorgung.



NOVEMBER 2016 – MÄRZ 2017
Sonderöffnungszeiten jeden
Samstag 13:00–17:00 Uhr

Kraftwerk Mitte
Eingang Könnertitzstraße
Öffnungszeiten: Mittwoch 10:00–17:00 Uhr

Führungen für Gruppen sind möglich.
Informationen und Anmeldung unter 0351 860-4180.
www.kraftwerk-museum.de

Vorlesen und zuhören

Am 18. November, dem bundesweiten Vorlesetag, lesen in der Bibliothek Laubegast, Österreichischer Straße 61, Laubegaster Bürger Kindern im Alter von drei bis acht Jahren vor. Den Anfang macht ab 8.30 Uhr Ortsamtsleiter Jörg Lämmerhirt. Um 10 Uhr ist der Künstler Ralph-Torsten Lincke („Clown Riddl“) zu Gast.

Um 16 Uhr liest Claus Dethleff, Koordinator von „Laubegast ist bunt“. Ab 16.30 Uhr wird Farooq Farda Kindern auf Farsi vorlesen, um 17 Uhr Saer Abbas auf Arabisch. Ganztägig sind alle Kinder mit ihren Eltern und Großeltern eingeladen vorbeizukommen und sich etwas vorlesen zu lassen. (ct)

Rund-um-Betreuung und Pflege zuhause

PROMEDICA PLUS



Ihr Ansprechpartner vor Ort:
Thomas Heller

PROMEDICA PLUS Dresden-Ost
Dresdner Straße 37a | 01326 Dresden
Tel. +49(0)351-40 75 40 60
dresden-ost@promedicaplus.de
www.promedicaplus.de/dresden-ost

Physiotherapie Fuchs



Neundorfer Str. 1
01257 Dresden

Tel: 0351 201 94 46

Fax: 0351 202 54 21

Mail: info@dresden-physiotherapie.de

Web: www.dresden-physiotherapie.de

Apotheke Niedersedlitz erkundet Haut

Hauttypberatung

am Montag, 14.11.2016
von 9:00 – 17:00 Uhr

Gehen Sie mit uns auf Entdeckungsreise für eine gesunde Haut. Gemeinsam mit unserer Hautexpertin erkunden wir Ihre besonderen Bedürfnisse. Finden Sie endlich die Hautpflege, die zu Ihnen passt!

Reservieren Sie sich Ihren Termin unter 0351 - 201 56 74 oder direkt in der Apotheke Niedersedlitz.

20%
am Aktionstag
auf alle Kosmetik-
Produkte



APOTHEKE NIEDERSEDLITZ

Ärztelhaus Apotheke

Filialapotheke der apofant e.K. Elefant Apotheke,
Sitz in Großröhrsdorf · Apotheker Thomas Lappe
Sachsenwerkstraße 71 · 01257 Dresden
Tel: 0351-201 56 74 · Fax: 0351-201 56 96
ApoNSL@apofant.de · www.apofant.de



20% Rabatt-Gutschein*

Einzulösen beim Einkauf in Ihrer
Apotheke Niedersedlitz

*Auf ein Produkt Ihrer Wahl, außer Verschreibungspflichtiges, Zuzahlungen, Bücher, Aktionsartikel. Keine Kombination mit anderen Rabatten, Konditionen und Aktionen. Nur auf Lagerware und mit Original-Gutschein aus Verteilung, keine Ausdrucke und Kopien.

Gültig bis 30.11.2016



Christophoruskirche öffnet Türen für Obdachlose

VON CLAUDIA TRACHE

Am 1. November begann die nunmehr 22. Nachtcafé-Saison in Dresden. Die Christophoruskirche in Laubegast, Hermann-Seidel-Straße 3, ist schon seit vielen Jahren eine von sieben Kirchen, die bis zum 31. März einmal in der Woche Obdachlosen von 19 Uhr bis 7 Uhr eine warme und trockene Schlafstätte sowie eine Dusche zur Verfügung stellt, aber auch heiße Getränke und Essen anbietet. Das warme Essen bekommen sie von der ENSO AG gespendet, belegte Brötchen vom Hotel „Am Terrassenufer“. Die Bäckerreien Siemank und Franke aus Laubegast geben Brötchen und Kuchen dazu.

„Unsere Gäste sind immer sehr dankbar und fühlen sich wie zu Hause“, erzählt Gerhard Voigt, Gemeindemitglied der Christophoruskirche und seit Anfang an als Helfer in Laubegast dabei. „Es ist ein gutes Gefühl, gebraucht zu werden.“ Aber auch die sehr entspannte Atmosphäre im Nachtcafé hebt er hervor. Rita Richter und Christine Kreher leiten in dieser Saison erstmals das Nachtcafé in der Christophoruskirche. Beide haben in der vorherigen Saison als Helferinnen mitgewirkt und wurden daraufhin angesprochen, ob sie sich vorstellen können, die Leitung zu übernehmen. Sich ehrenamtlich zu engagieren ist beiden ein Bedürfnis. Als freischaffend Tätige kommt es Rita Richter sehr entgegen, in der Wintersaison und einmalig wöchentlich in



DIE EHRENAMTLICHEN LEITERINNEN Christine Kreher und Rita Richter (v.l.) mit ihren Unterstützern. Gemeindemitglied Gerhard Voigt (r.) ist von Anfang an als ehrenamtlicher Helfer beim Nachtcafé in Laubegast dabei.

Foto: Trache

einem überschaubaren Zeitraum im Einsatz zu sein. „Um Menschen zu helfen, habe ich mich dafür entschieden, den Menschen Zeit zu spenden“, so ihre Motivation. Christine Kreher arbeitete früher in der Volkssolidarität. Menschen zu unterstützen, die es im Leben schwerer haben, stand für sie schon immer im Vordergrund. In der vergangenen Nachtcafé-Saison hat sie oft von anderen Helfern gehört, dass sie sich aus christlicher Nächstenliebe engagieren. Der Gedanke eines Helfers blieb ihr besonders im Gedächtnis: „Mir geht es gut. Ich hab alles, was ich brauche. Da kann ich auch mal etwas für andere tun.“ Jeden Dienstag ab 19 Uhr stehen die ehrenamtlichen Helfer in drei Schichten bereit, verteilen Essen und Getränke, Bettwäsche und eine Isomatte, waschen

aber auch über Nacht die Wäsche ihrer Gäste. Bei Bedarf haben sie ein offenes Ohr und geben manchmal den einen oder anderen Tipp. Manche Gäste legen sich zeitig schlafen. Andere spielen gemeinsam Karten, hören Radio oder unterhalten sich. Seit vergangener Saison kommen auch zwei Sozialarbeiter des Brücke-Teams von der Diakonie Stadtmission Dresden einmal pro Woche vorbei und versuchen, die Obdachlosen beim Gang zu verschiedenen Ämtern zu unterstützen. Zwei hauptamtlich tätige Mitarbeiter der Diakonie begleiten das Nachtcafé an allen Tagen. „Es ist wichtig, dass es diese Hauptamtlichen gibt. Sie kennen die Gäste inzwischen ganz gut, was im Umgang mit ihnen zum Teil hilfreich ist“, so Gerhard Voigt.

www.diakonie-dresden.de

Gaskandelaber ja oder nein?

(Fortsetzung von Seite 1)

Doch viele Anwohner sind gegen eine Erneuerung, denn ihrer Ansicht nach geht mit der Umrüstung auf moderne Leuchten der Gebietscharakter verloren. Die Tauernstraße ist überwiegend durch denkmalgeschützte Häuser geprägt, zu denen die historischen Gasleuchten passen.

In der Sitzung des Ortsbeirates Leuben am 19. Oktober 2016 war die Beleuchtungsproblematik in Laubegast im Zusammenhang mit der Beschlussvorlage V1195/16 der wichtigste Tagesordnungspunkt. Schon zu Beginn der Sitzung wurde auf Antrag der Ortsbeiräte beschlossen, im Laufe des Abends eine Pause einzulegen, um sich intern fraktionsübergreifend eine gemeinsame Meinung bilden zu können. Ihnen lag als

Tischvorlage eine ausführliche und faktenreiche Argumentation von Detlef U. Müller-Greven vor, der beantragte, die Tauernstraße aus der Beschlussvorlage herauszunehmen und das Vorgehen in der Hermann-Seidel-Straße zu überdenken. „Bitte lassen Sie jetzt noch einen Teil der Gasbeleuchtung leben“, appellierte er an die Ortsbeiräte. Dahinter steht auch die Hoffnung, dass es künftig eine bessere technische Lösung gibt, als die jetzige Umrüstung auf so genannte Beta-Lampen, die die vorgeschriebene DIN-Norm erfüllen.

Die Ortsbeiräte wollten, dass ein Kompromiss hinsichtlich der Straßenbeleuchtung gefunden wird. Mit einer Gegenstimme und einer Enthaltung lehnten sie die Vorlage V1195/16 ab.

(G.Z./LZ)

Gemeinsam Singen

Laubegast. Jeden Montag steht gemeinschaftliches Singen am runden Tisch auf dem Programm in der Gaststätte „Zur Post“, Pirnaer Landstraße 13. Von 17 bis 19 Uhr werden gemeinsam mit Berthold Bethagel jahreszeitgemäße Volkslieder, Weinlieder oder kultig alte Schlager gesungen. (LZ)

Adventsmusik

Zschachwitz. Am 27. November, ab 16.30 Uhr, wird zu einer ökumenischen Adventsmusik in der katholischen Kirche „Heilige Familie“ eingeladen. Sängerinnen und Sänger der beiden Zschachwitzer Gemeinden musizieren gemeinsam mit dem Posaunenchor und einem Instrumentalkreis Werke aus verschiedenen Jahrhunderten. Auch das gemeinsame Singen soll nicht zu kurz kommen. Der Eintritt ist frei. (LZ)